

# EDELMETALL BULLETIN

Nr. 9  
21. März 2022



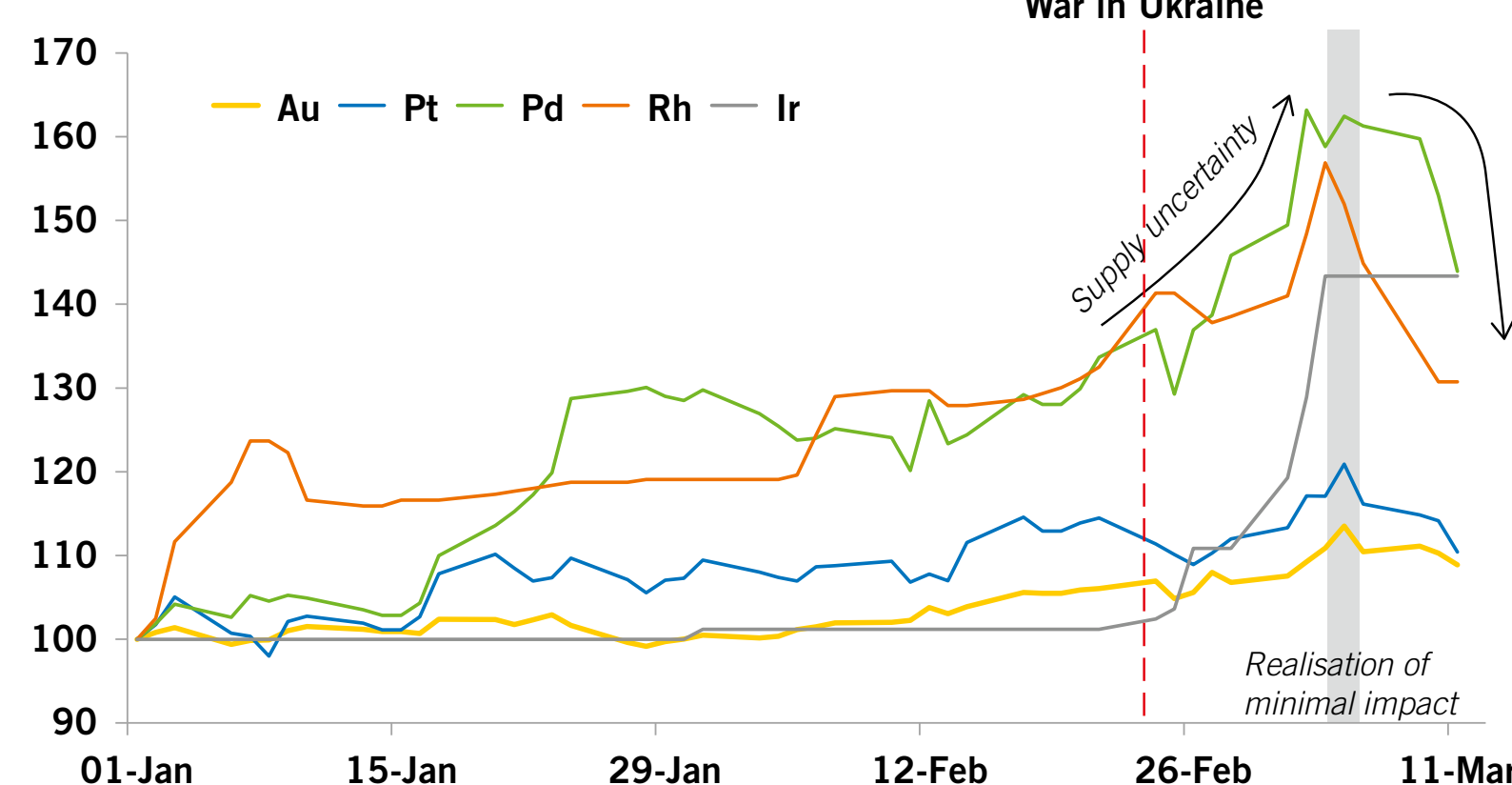
- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

## IM FOKUS

### Der Russland-Ukraine-Konflikt bringt Druck auf die Palladium- und Rhodiumnachfrage

Die Ungewissheit um die russische Invasion in der Ukraine hat die Edelmetallpreise nach oben getrieben. Palladium stieg in der ersten Konfliktwoche von 2.423 \$/oz auf ein Allzeithoch von 3.440 \$/oz. Die anderen PGMs verzeichneten kleinere, aber immer noch signifikante Gewinne. Der Goldpreis testete am 8. März sein Allzeithoch vom August 2020 bei 2.067 \$/oz und fiel dann zunächst um ca. 2 % auf 2.039 \$/oz.

Precious metal and PGM prices  
Indexed 1 Jan 2022



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Die Unsicherheit wie auch die Preise sind zwischenzeitlich zurückgegangen. Bei Gold und Silber war der Preistreiber in den ersten Tagen des Konflikts die Flucht in sichere Häfen – ähnlich wie in der Vergangenheit nach großen geopolitischen Ereignissen. Historische Daten lassen darauf schließen, dass die Preise bis zum Ende des Monats nach dem Eintritt des Ereignisses auf das Preisniveau vor der Invasion oder darunter zurückkehren werden.

#### Sanktionen haben sich bisher nicht gegen PGM-Lieferungen aus Russland gerichtet.

Als die Sanktionen gegen Russland verhängt wurden, war zunächst unklar, ob die Exporte von Nornickel ins Visier genommen würden. Russland produziert 38 % des weltweiten Primärangebots an Palladium und jeweils 10 % an Platin und Rhodium. Dies führte zu einem Anstieg der PGM-Preise und zu einem Allzeithoch von Palladium, da Verbraucher Metalle zur Sicherstellung ihrer Versorgung kauften.

Auch nach mehreren Sanktionsrunden sind PGMs noch nicht direkt betroffen. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass das Metall weiterhin den Markt erreichen wird. Während die Unsicherheit nachlässt und die Friedensverhandlungen fortgesetzt werden, fallen die Metallpreise.

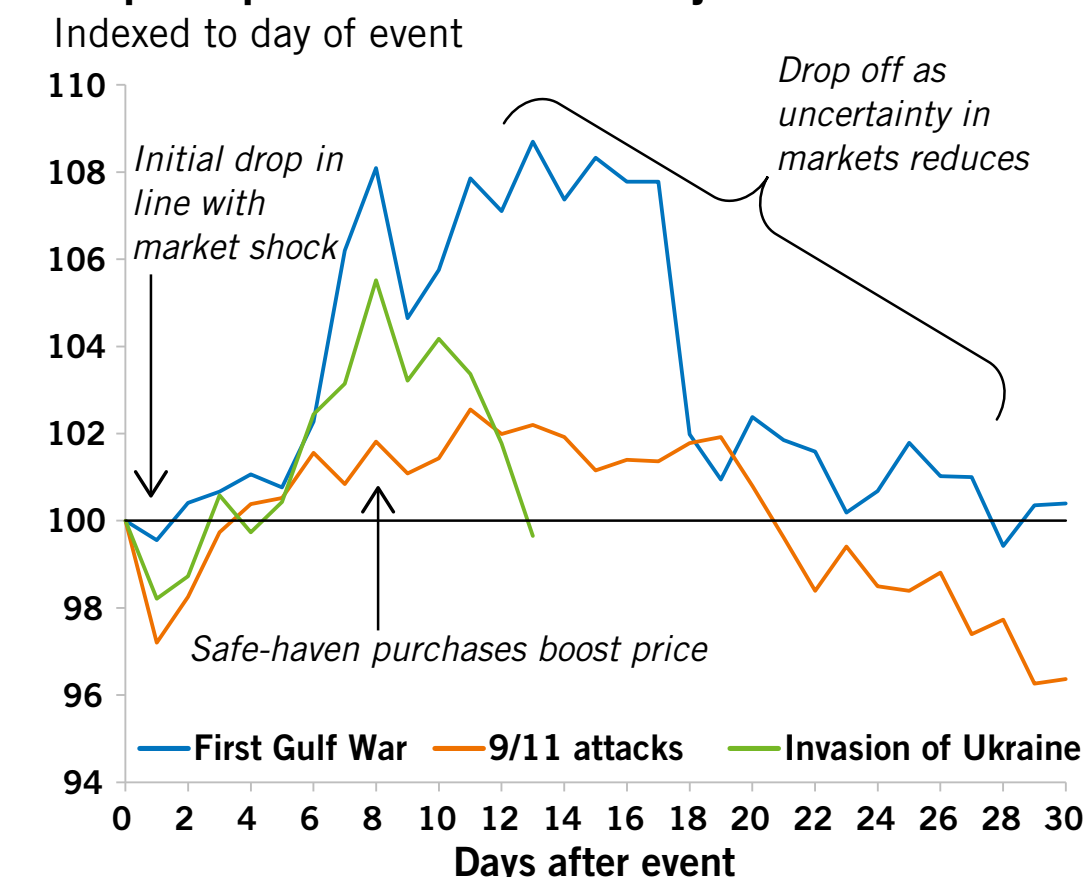
#### Die Risiken für eine Erholung der Automobilnachfrage haben sich erhöht, da die

Erwartungen für die PKW-Produktion zurückgefahren werden. Der Krieg hat die Probleme bei der Komponentenversorgung in der europäischen Automobilherstellung verschärft und dazu geführt, dass die Produktion in einigen Werken eingestellt wurde. Schätzungsweise 50.000 Fahrzeuge konnten deswegen nicht fertiggestellt werden.

#### Obwohl sich die Erholung der westeuropäischen Autoproduktion verzögert, wird die PGM-Nachfrage aus dieser Region Prognosen zufolge im Jahresvergleich

um 7 % wachsen und 2022 1,3 Mio. Unzen (40,4 t) Palladium und 240.000 Unzen (7,5 t) Rhodium übertreffen, ausgehend davon, dass die Verknappung von Halbleiterchips im Jahresverlauf überwunden wird. Unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts werden für beide Märkte in diesem Jahr leichte Marktüberschüsse erwartet. Die Chipknappheit könnte sich jedoch wieder verschlechtern, da 50 % der Neolieferungen (die in der Chipherstellung verwendet werden) von ukrainischen Lieferanten stammen, die jetzt nicht mehr produzieren können. Gleichzeitig könnten covidbedingte Lockdowns in den Chipherstellungszentren in China anhalten. **Dadurch besteht die Gefahr, dass sich die Palladium- und Rhodiumnachfrage der Automobilindustrie weiter abschwächt und die Preise fallen könnten.**

Au price performance after major event



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.929	-2,89%	1.973	14.03.2022	1.895	16.03.2022
€/oz	1.744	-3,98%	1.805	14.03.2022	1.726	16.03.2022

**Die Zinsen in den USA beginnen zu steigen.** Die Fed hat die Zinsen zum ersten Mal seit vier Jahren um 25 Basispunkte angehoben, weitere Erhöhungen stehen bevor. Im Dezember bestand im Federal Open Market Committee Konsens darüber, dass sich der Tagesgeldsatz bis Ende 2022 auf etwa 1 % erhöhen würde. In dem nach der Pressekonferenz von letzter Woche veröffentlichten Dot-Plot Diagramm haben die Teilnehmer eine weitaus restriktivere Sichtweise eingenommen. Die Median-Prognose für den Leitzins bis Ende des Jahres wird hier mit 1,9 % fast doppelt so hoch angenommen. Ein Ausschussmitglied ging sogar von einer Jahresendrate von über 3 % aus. Mit der Anpassung des Fed-Ausblicks hat dieser nun mit den abgeleiteten Wahrscheinlichkeiten aus den Zinsfuturern gleichgezogen, die mit einer Wahrscheinlichkeit von 38,6 % anzeigen, dass der Zielzins zum Jahresende zwischen 2 % und 2,25 % liegen wird (Quelle: CME). Bei steigendem Realzins könnte der Appetit auf Gold als Inflationsschutz nachlassen. Aber selbst wenn die oberen Schätzungen der Fed für Zinserhöhungen umgesetzt werden, wird die Inflation immer noch vorliegen und die Realzinsen negativ sein, womit mittelfristig ein positives Umfeld für Gold aufrechterhalten bleibt.

**Die EZB hinkt der Fed immer noch hinterher.** Die Inflation in Europa stieg im Februar auf 5,8 %. Auf ihrer jüngsten Sitzung kündigte die EZB an, dass die Nettokäufe von Vermögenswerten im zweiten Quartal schneller

zurückgefahren werden. Allerdings wird die EZB erst nach Beendigung des Programms zum Ankauf von Vermögenswerten eine Zinserhöhung in Betracht ziehen, um die Inflation wieder in Richtung ihres Zielwerts von 2 % zu drücken.

**Die Goldnachfrage in Russland ist stark gestiegen.** Am 9. März unterzeichnete Präsident Putin ein Gesetz zur Aufhebung der 20-prozentigen Mehrwertsteuer auf Goldverkäufe von Banken an Privatpersonen. Seitdem ist die Nachfrage der russischen Verbraucher nach dem Metall in die Höhe geschossen. Nachdem sich der Rubel gegenüber dem Dollar deutlich abgeschwächt hat, haben die Russen nun einen steuerfreien sicheren Hafen. Die russische Währung begann das Jahr mit 75 Rubel/Dollar und erreichte am 7. März ein Intraday-Tief von 177 Rubel/Dollar. Es könnte sein, dass der Rubel bereits die schlimmste Abwertung hinter sich gelegt hat, da er jetzt bei 104 gehandelt wird. Die russische Zentralbank hat am 15. März die Goldzukäufe von Banken gestoppt, um die steigende Verbrauchernachfrage zu unterstützen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 **SILBER**
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

## EDELMETALLÜBERSICHT

### Silber



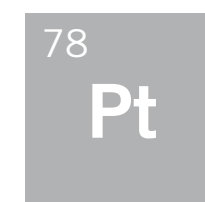
	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	24,96	-3,90%	25,65	14.03.2022	24,47	16.03.2022
€/oz	22,57	-4,98%	23,46	14.03.2022	22,18	16.03.2022

**Die Popularität von Silber ist in Großbritannien sprunghaft gestiegen.** Die Zahl der neu hergestellten Silberartikel, die beim Birmingham Assay Office punziert wurden, stieg im Februar im Jahresvergleich um 180 %. Mehr als 500.000 Stück wurden im letzten Monat punziert, die größte Menge an punzierten Stücken im Vergleich mit den anderen Edelmetallen. Der Zuwachs baut sich auf die bereits stark gestiegenen Zahlen von 2021 auf, in dem die Punzierungen um 57 % stiegen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.033	-4,36%	1.058	14.03.2022	983	15.03.2022
€/oz	934	-5,42%	967	14.03.2022	897	15.03.2022

**Covidbedingte Lockdowns in China bedrohen sowohl die Schmuckherstellung als auch den Verkauf.**

Shenzhen, ein bedeutendes chinesisches Zentrum für Schmuckherstellung und Handel, war vergangene Woche massiv von Lock-downs betroffen. In der Stadt wird jährlich Schmuck im Wert von etwa 12,5 Milliarden US-Dollar verarbeitet und produziert. Ein Großteil dessen, was in Shenzhen hergestellt wird, wird im nahegelegenen Hongkong verkauft, das derzeit ebenfalls unter Covid-Lockdown steht. China ist mit 870.000 Unzen (27,1 t) der größte Markt für Platinschmuck und macht 50 % der weltweiten Nachfrage aus. Die Nachfrage nach Platinschmuck in China schrumpft seit Jahren und dürfte in diesem Jahr erneut um 1 % fallen. Sollte China seine Null-Covid-Politik fortsetzen, besteht das Risiko, dass anhaltende Sperrungen in wichtigen Industrie-, Produktions- und Bevölkerungszentren die Nachfrage weiter verringern werden.

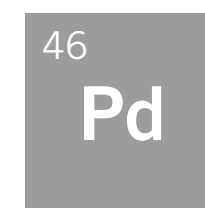
**Platinmünzen bleiben bei Anlegern beliebt.**

Die US Mint hat in diesem Jahr bisher 37.000 Platin-American-Eagle-Münzen verkauft und damit bereits die Menge von 35.000 Unzen übertroffen, die im ersten Quartal des vergangenen Jahres verkauft wurde. Im Gegensatz dazu verzeichneten ETFs seit Jahresbeginn einen Rückgang der Bestände um 127.000 Unzen (ca. 4 t) oder 3,5 %.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.497	-11,01%	2.674	14.03.2022	2.330	14.03.2022
€/oz	2.258	-12,09%	2.449	14.03.2022	2.147	14.03.2022

**Der Februar war der schlechteste Monat für PKW-Neuzulassungen in Europa seit Beginn der Aufzeichnungen.** Die Autozulassungen gingen in den ersten beiden Monaten des Jahres im Jahresvergleich um 6,4 % zurück und im Februar um rekordverdächtige 6,7 %, was darauf hindeutet, dass die Auswirkungen der erneut auftretenden Lieferkettenprobleme bereits die Nachfrage treffen.

**Die Herausforderungen für die Autoindustrie sind noch lange nicht vorbei.** Die Auswirkungen der jüngsten Probleme bei der Komponentenversorgung in Europa beginnen sich in den langfristigen Prognosen widerzuspiegeln. S&P Global Mobility hat seine Prognose für die weltweite Automobilproduktion um 2,6 Millionen Einheiten für 2022 auf 81,6 Mio. Einheiten, bzw. auf 88,5 Mio. für 2023, gesenkt. Für den europäischen Markt wird erwartet, dass 2022 1,7 Millionen weniger Fahrzeuge produziert werden, was einem Rückgang von 14 % entspricht. 700.000 verlorene Einheiten sind das Ergebnis anhaltender Probleme bei der Halbleiterversorgung in Kombination mit dem Druck alternative Quellen für Kabelbäume zu finden, die europäische OEMs in der Ukraine herstellen lassen. Die größte Lücke entfällt auf die verlorene PKW-Nachfrage aus Russland und der Ukraine. Der prognostizierte Rückgang der Produktionszahlen könnte 2022 zu einem Rückgang der weltweiten Palladiumnachfrage um rund 250.000 Unzen (7,8 t) führen.

**Anleger nehmen Gewinne mit und verkaufen Palladium-ETF-Bestände.** Die globalen Palladium ETF-Bestände fielen letzte Woche um 6,1 %, was einem Rückgang von 36.000 Unzen (1,1 t) auf 544.000 Unzen (16,9 t) entspricht. Nachdem der Präsident von Nor Nickel bestätigt hatte, dass alternative Wege für Palladiumlieferungen gesichert wurden, gingen die Preise in der vergangenen Woche stark zurück, gleichzeitig fielen die Leiherraten, da sich die Versorgungsrisiken verringerten.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

## EDELMETALLÜBERSICHT

### Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$22.450/oz	\$695/oz	\$5.750/oz
Vorwoche	\$19.950/oz	\$695/oz	\$5.950/oz

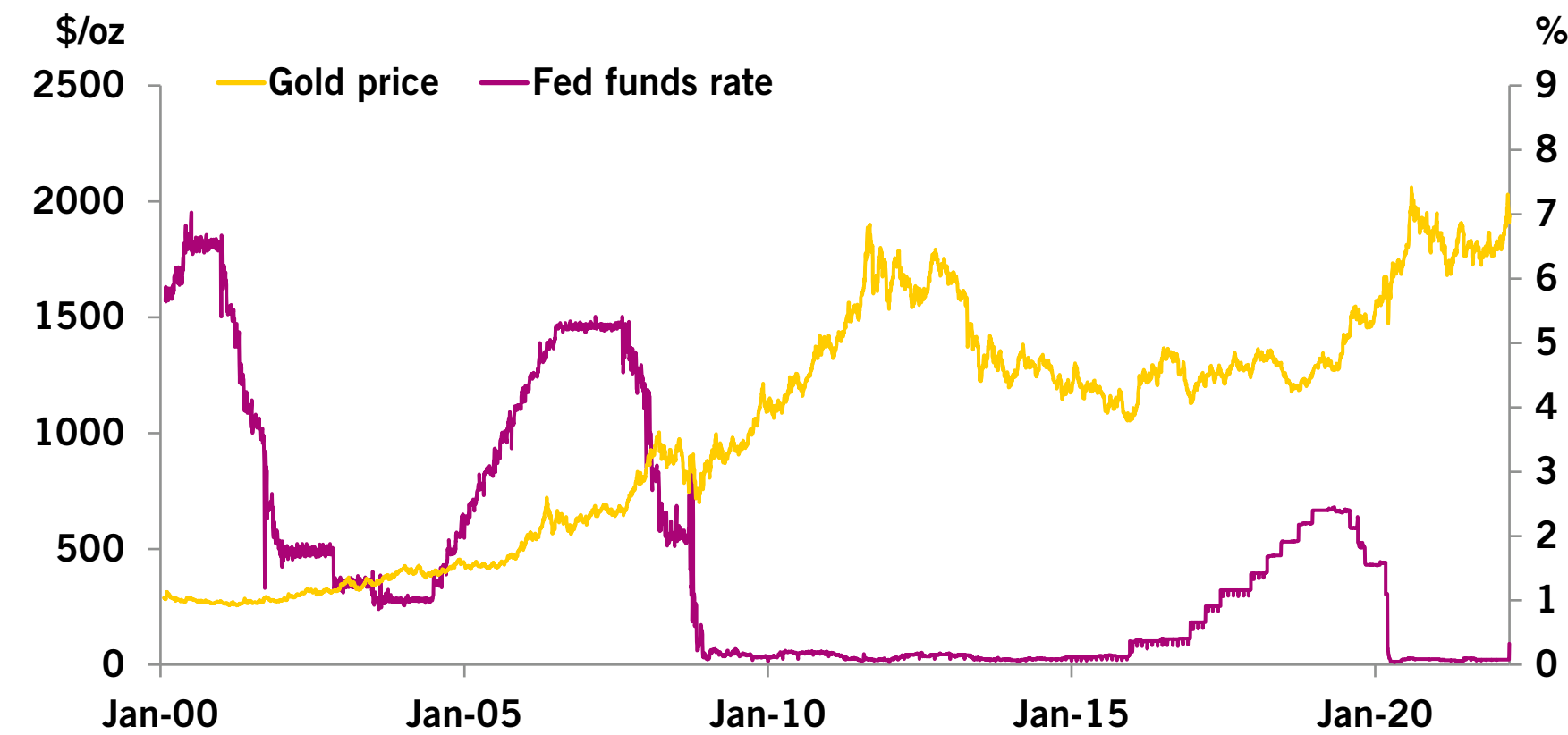
**Entwicklungen bei Hochtemperatur-Brennstoffzellen unterstützen die Wasserstoffwirtschaft.** Nachdem Muster an ausgewählte große OEMs verschickt wurden, kündigte das US-amerikanische Start-up-Unternehmen Advent die Verfügbarkeit von Hochtemperatur-PEM-Brennstoffzellen der nächsten Generation an. Hochtemperatureinheiten sind eher für Schwerlastanwendungen geeignet. Ein weiterer Vorteil von Hochtemperatureinheiten ist die Eigenschaft, mehrere Brennstoffarten zu verwenden, einschließlich Wasserstoff mit geringerer Qualität. Das Unternehmen kündigte weiter an, dass seine Brennstoffzellen bis 2024 in die Serienproduktion gehen werden. Die Wasserstoffwirtschaft expandiert weiter und damit wächst stark die Nachfrage für Iridium, ausgehend von einem niedrigen Niveau.

Der Rhodiumpreis konnte letzte Woche leicht zulegen und erreichte 20.450 \$/oz, Ruthenium blieb stabil und schloss bei 695 \$/oz. Iridium ging um 200 \$/oz zurück und beendete die Woche bei 5.750 \$/oz.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

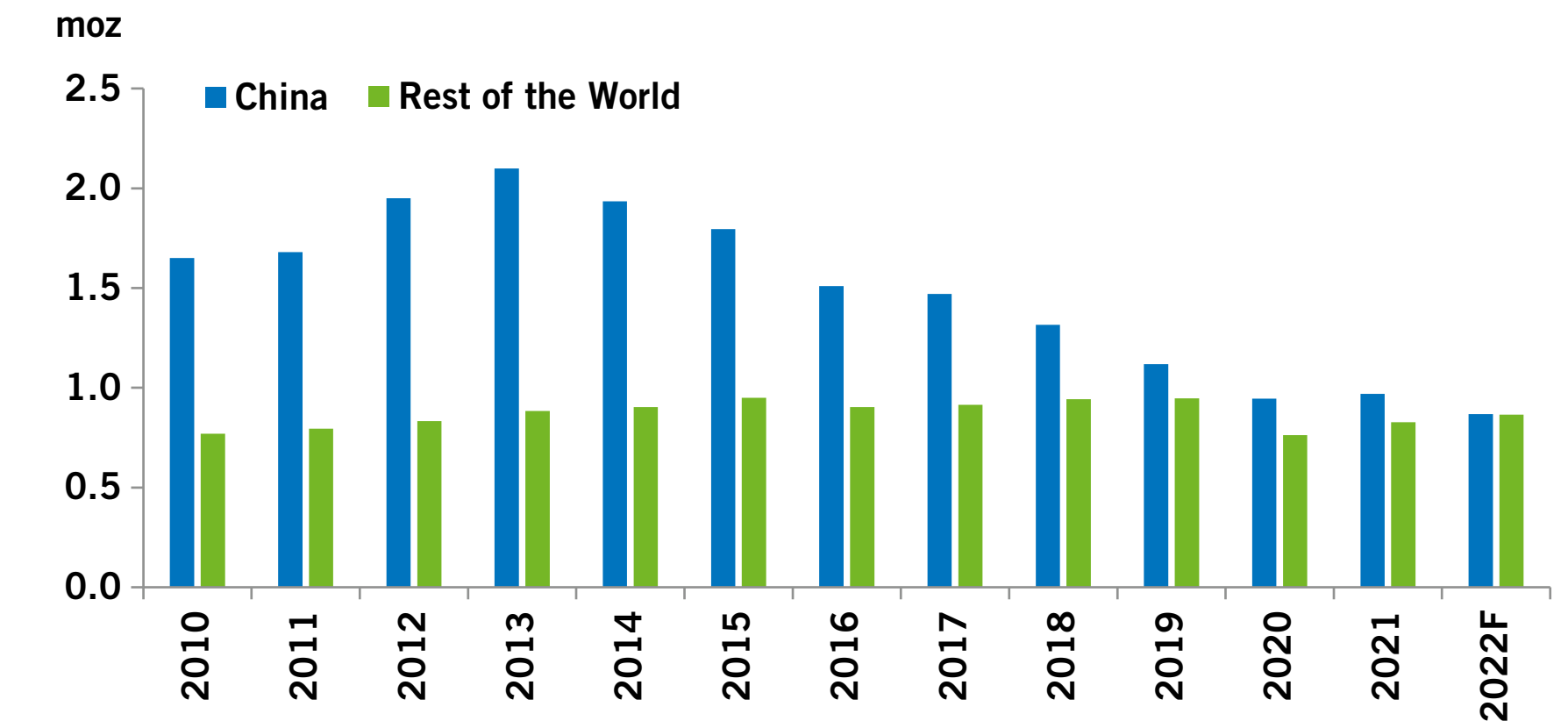
## MARKTINDIKATOREN

### Gold price vs Fed funds rate



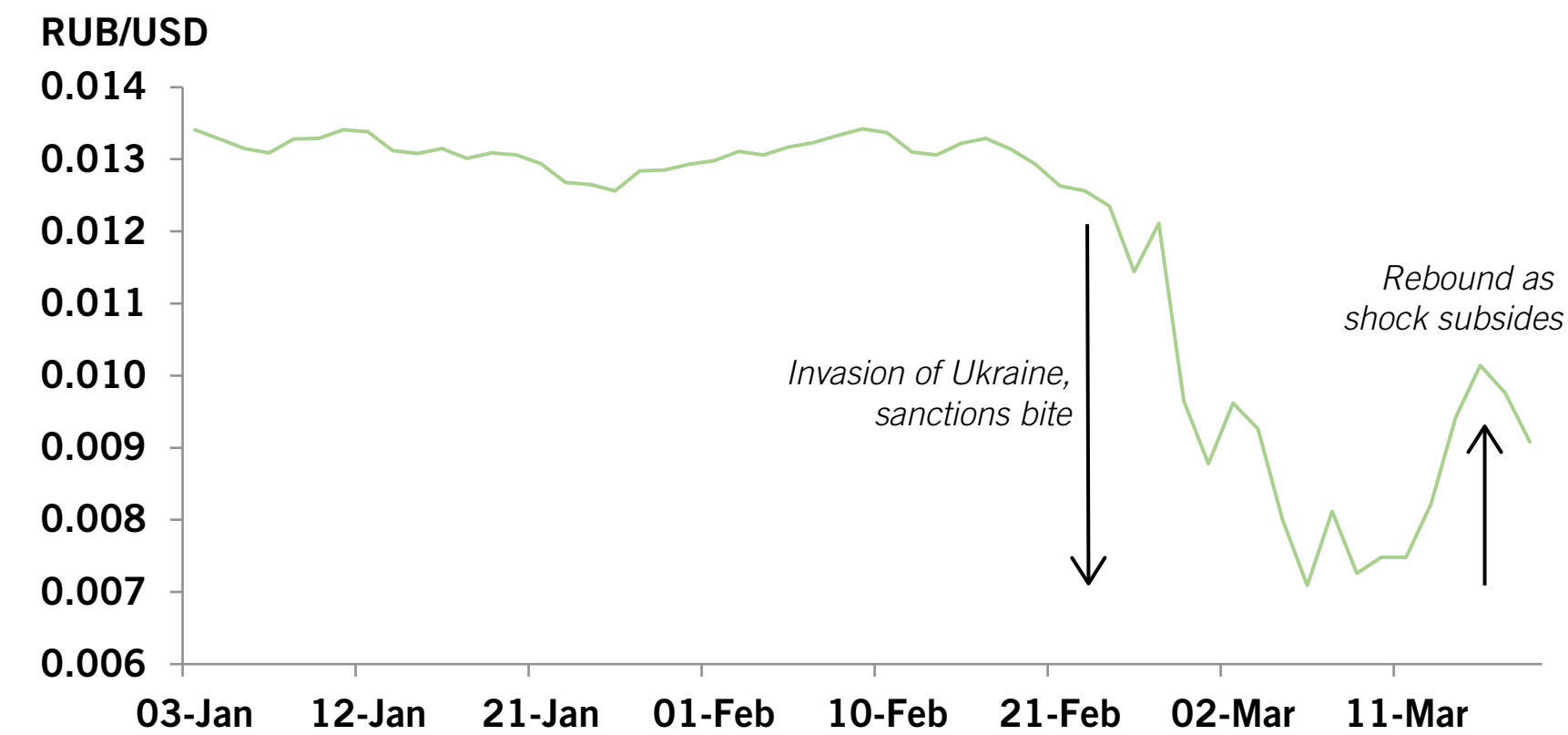
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

### China platinum jewellery sales vs rest of the World



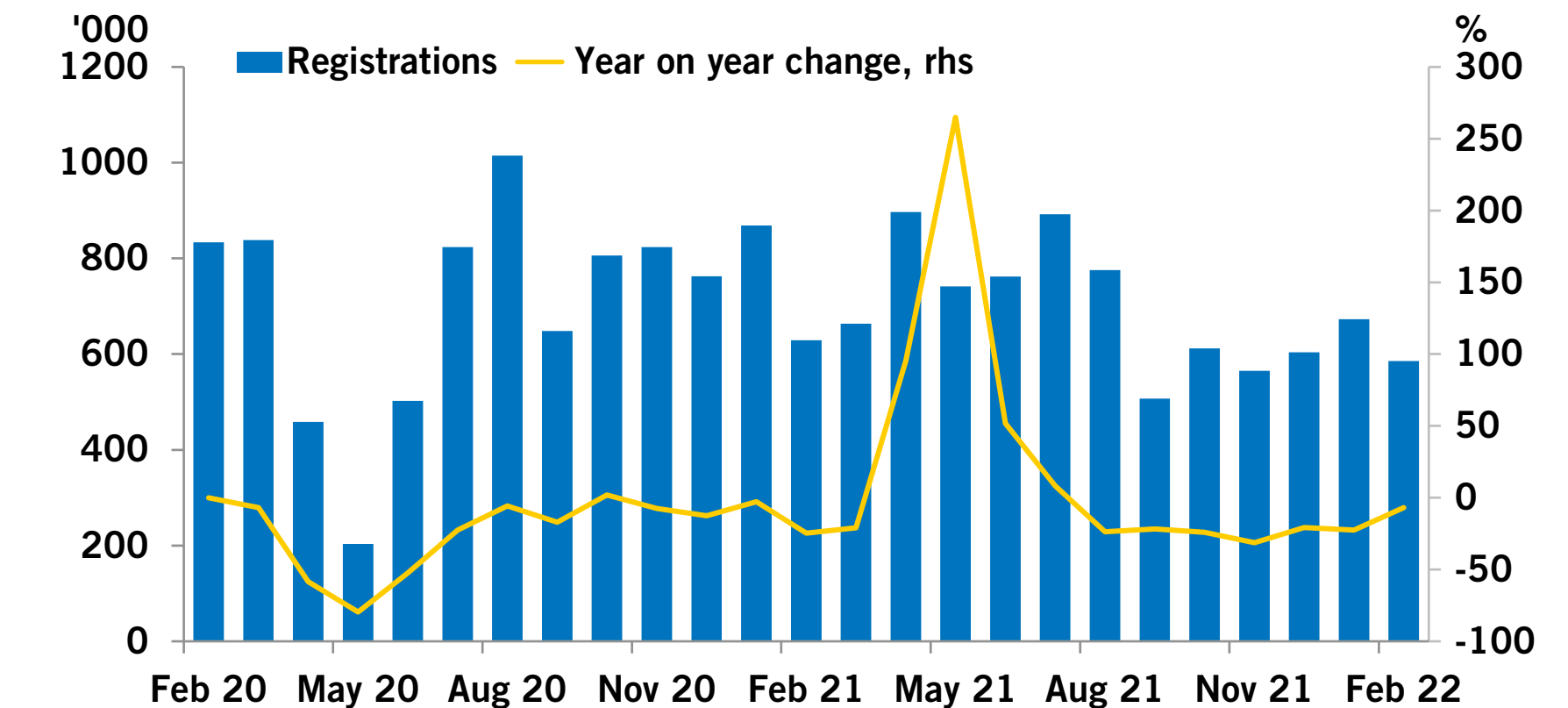
Source: SFA (Oxford)

### Ruble-US dollar



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

### Eurozone new passenger car registrations



Source: SFA (Oxford), Bloomberg



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

## ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: [www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report).**

### Heraeus Precious Metals

#### Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

[edelmetallhandel@heraeus.com](mailto:edelmetallhandel@heraeus.com)

#### Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

[tradinghk@heraeus.com](mailto:tradinghk@heraeus.com)

#### USA

Telefon: +1 212 752 2180

[tradingny@heraeus.com](mailto:tradingny@heraeus.com)

#### China

Telefon: +86 21 3357 5658

[tradingsh@heraeus.com](mailto:tradingsh@heraeus.com)



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

#### SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

[www.sfa-oxford.com](http://www.sfa-oxford.com)

The Oxford Science Park,  
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

## Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.